

Stationenlauf für Kinder rund um das Thema: „Mittelalterburg“/ Martin Luther auf der Wartburg

von Katja Folk, Dekanat Bergstraße

Station „Hosentaschenburgen basteln“

Die Kinder können eine Streichholzschachtel mit einer Burgbänderole umkleben und die Burg mit Buntstiften anmalen.

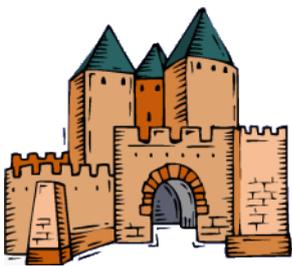
Ein Psalm – oder anderer Mutmachvers zum Thema „Das macht mich stark“ wird abgeschrieben, eingerollt und in die Schachtel gesteckt. Für kleine Kinder oder Kinder, die keine Lust zum selber schreiben haben, gibt es fertig vorgeschriebenen Psalmverse. Zusätzlich können Psalmbücher und Kinderbibeln ausliegen, aus denen sich die Kinder selber einen Mutmachvers herausuchen können. Die Erfahrung zeigt allerdings, dass fast alle Kinder lieber aus einer Auswahl fertig herausgesuchter Verse aussuchen.

Um zu zeigen, dass ein Mutmachwort von Gott so etwas sein kann, wie ein Burgschatz im Herzen, dürfen sich die Kinder zusätzlich zu dem Vers eine Perle in die Schachtel legen.

Material:

Streichholzschachteln, Burgbänderolen, Papierstreifen mit Versen, Papierstreifen zum selber schreiben, Stifte, Kleber, Bastel - Perlen, Bibeln, Psalmbücher

Vorlage für die Burgbänderole:



Verse für die Hosentaschenburg

Gott, ich danke dir von ganzem Herzen. Zeigen will ich und erzählen, was du gemacht hast. Seht doch: Himmel und Wolken, Wasser, Berge und Bäume, den großen Wal und die schnellen Vögel. (aus Psalm 9)

Gott, du bist wie eine starke Burg und wie ein warmes Haus. Da haben wir Platz. Da sind wir sicher. (aus Psalm 18)

Ich habe keine Angst, weil du da bist, Gott. Du bist bei mir, wie ein Hirte bei seinen Schafen. (aus Psalm 23)

Bei dir ist es hell, Gott! Da hat keiner Angst. Mein Leben lang will ich in deinem Haus wohnen. (aus Psalm 27)

Du bist so stark, Gott. Gib auch mir von deiner riesengroßen Kraft! (aus Psalm 29)

Du bist bei mir, Gott, du beschützt und behütet mich. Darum habe ich keine Angst im gewaltigen Sturm, bei Blitz und Donner. (aus Psalm 36)

Wie unter den Flügeln eines riesengroßen Vogels bin ich geborgen, bei dir, mein Gott. Ja, jubeln kann ich im Schatten deiner Flügel. (aus Psalm 63)

Wenn Gott mich beschützt, habe ich vor nichts Angst. Keine Angst vor der dunklen Nacht, keine Angst vor den heißen Sonnenstrahlen am Tag. (aus Psalm 91)

Ich weiß, dass Gott bei mir ist. Das macht mich stark. Ich bin stark, wie ein Berg, auf dem eine Stadt steht, ein fester Berg, der nicht wankt. (aus Psalm 125)

Du kennst mich Gott, du selbst hast mich gemacht; wunderbar hast du mich gemacht. (aus Psalm 139)

Stationenlauf für Kinder rund um das Thema: „Mittelalterburg“/ Martin Luther auf der Wartburg

Station „Ritterhelme und Burgfräuleinhüte basteln“

Kinder verkleiden sich gerne und sind fasziniert vom Mittelalter. Martin Luther hat auf einer Ritterburg - der Wartburg - gelebt, als er die Bibel übersetzt hat. Deswegen können die Kinder sich ihren eigenen Ritterhelm oder ihren eigenen Burgfräuleinhut basteln.

Gute Bastelvorlagen gibt es hierzu vom Labbe – Bastelversandt (www.shop.labbe.de) Jeweils 10 Hüte oder 10 Ritterhelme kosten 9,80 Euro (Stand: Okt.2016)

Um die Ritterhelme und Hüte zu basteln, braucht man zusätzlich noch folgendes **Material:** Scheren, Kleben, Wachsmalstifte, Tüll als Schleier und Glitzersteine für die Hüte sind zusätzlich schön, müssen aber nicht sein.

Stationenlauf für Kinder rund um das Thema: „Mittelalterburg“/ Martin Luther auf der Wartburg

Station „Druckwerkstatt“

Martin Luther hatte großes Glück, denn zu seinen Lebzeiten wurde der Buchdruck erfunden. Vorher musste man Bücher und andere Schriften mit der Hand abschreiben. Das dauerte sehr lange und die Bücher, die auf diese Weise abgeschrieben wurden waren sehr selten und sehr teuer.

Jetzt gab es Druckmaschinen, mit denen die Bibel und die anderen Schriften von Martin Luther viel schneller vervielfältigt werden konnten.

Die Kinder dürfen das Drucken selber ausprobieren, in dem sie sich aus Moosgummi oder dicker Pappe eine Vorlage aufmalen und ausschneiden. Z.B. die Buchstaben für ihren Namen oder auch eine Verzierung dafür. Die Buchstaben und ggf. Verzierungen werden auf ein Stück Pappe geklebt. Ein Blatt Papier wird darüber gelegt und mit einer Farbrolle mit kräftigem Drücken bemalt. Die Wörter unten drunter werden so abgedruckt.

Es ist auch möglich, schon fertige Vorlagen zu haben mit kurzen reformatorischen Sätzen (z.B. „Gott hat dich lieb“ oder „Gottes Liebe macht frei“, so dass die Kinder nur noch die Abdrücke machen müssen)

Die so entstandenen Bilder werden entweder zum Trocknen auf Tische gelegt oder bei weniger Platz können auch Wäscheleinen quer durch den Raum gespannt werden und die Bilder daran zum Trocknen aufgehängt werden.

Material:

Moosgummi oder dicke Pappe oder fertige Buchstaben aus Moosgummi oder dicker Pappe, Kleber, Din A 4 Papier, Bastelfarbe, Farbrollen für Linoleumdruck, Pappe zum Aufkleben der Buchstaben, Papier

P.S.: Wenn es in der Gemeinde vor Ort jemanden gibt, der sich mit Kalligraphie auskennt, kann man die Station um eine Schreibwerkstatt ergänzen, in der die Kinder lernen können, wie die Mönche im Mittelalter zu schreiben.

Stationenlauf für Kinder rund um das Thema: „Mittelalterburg“/ Martin Luther auf der Wartburg

Station „In der Burgeküche und der Burgschänke“

Jede Burg hat eine Burgeküche und einen Essensaal oder eine Burgschänke.

In der Küche können die Kinder Fladenbrot, das in der Pfanne gebacken wird, selber backen (der Teig ist am besten schon vorher vorbereitet worden) und dazu eine eigene Kräutercreme herstellen.

Rezept: Aus Dinkelmehl, Salz und Wasser einen Knetteig herstellen und etwas ausquellen lassen. Danach aus dem Teig kleine Kugeln formen und diese möglichst dünn ausrollen. Ein gut-schmeckendes Öl (Nuss-, Sesam- oder Olivenöl eigenen sich besonders gut) in einer beschichteten Pfanne erhitzen und den Fladen von beiden Seiten goldbraun backen.

Quark, Schmand und/oder Buttermilch glattrühren. Mit Salz und Schnittlauch oder anderen Kräutern abschmecken. zum Fladenbrot reichen.

Das frisch gebackene Brot und den Quark dürfen die Kinder nun mitnehmen in den Nebenraum, der wie eine Burgschänke gestaltet ist mit kleinen Tischgruppen, auf denen Krüge mit Brunnenwasser(Stilles Wasser oder Leitungswasser) und Gläser stehen und die nach Belieben dekoriert werden können mit Tonvasen und Blumen, Leinendeckchen und ähnlichem.

Materialien:

Für die Rezepte: Dinkelmehl, Öl, Quark, Schmand, evt. Buttermilch, Schnittlauch und/oder andere Kräuter, Salz

Pfanne, Brettchen, Messer, Löffel, Pfannenwender, Schüsseln, Tonkrüge, Tonvasen oder ähnliches zum Dekorieren, Servietten, Gläser, Teller

Stationenlauf für Kinder rund um das Thema: „Mittelalterburg“/ Martin Luther auf der Wartburg

Station „Freispielstation: Burg bauen“

Eine Raumecke oder ein kleiner Raum wird abgesperrt zum Bauen. Dort liegen Teppiche zum auf dem Boden sitzen und es gibt eine oder mehrere Kisten mit Bausteinen – am besten mit Kappla Steinen (kann man sich häufig in Kindergärten oder Schülerbetreuungen ausleihen) An der Wand hängt ein Schild mit der Aufschrift: „ Bau dir deine eigene Burg“.

Hier können ein- oder mehrere Kinder ohne Anleitung bauen und ausprobieren. Schön wäre es, wenn ab und zu ein Mitarbeitender vorbeikommt und die Ergebnisse der Kinder fotografiert – vor allem dann, wenn die Station mehrere Stunden stehen bleibt und auch mal eine Burg kaputt gemacht werden muss, wenn die nächsten Kinder bauen möchten und es sonst nicht mehr genügend Steine gibt.

Material:

Eine Kiste mit Bauklötzen - am besten mit Kappla Steinen, Schild

Stationenlauf für Kinder rund um das Thema: „Mittelalterburg“/ Martin Luther auf der Wartburg

von Sabine Müller

Station „Lutherrosen Basteln“

Die größeren Kinder können Lutherrosen aus Styropor als Puzzel ausschneiden und anmalen und kleinere Kinder können die Lutherrose aus Pappe ausschneiden und zusammenkleben.

Zu den Bedeutungen der einzelnen Teile der Lutherrose liegen Beschreibungen aus, damit die Kinder wissen, was Luther damit gemeint hat.

Material: Styropor, Styroporschneider, Abtönfarben (gold, weiß, rot, blau und grün, schwarz), Pinsel und Abdeckplane, Pappe in gold, weiß, rot, blau und grün und schwarz



Bedeutung der Lutherrose:

Die Lutherrose besteht aus einem roten Herz, in dem ein schwarzes Kreuz abgebildet ist. **Das Kreuz** soll an das Leben und Sterben Jesus Christus erinnern, denn er ist der Mittelpunkt des Glaubens. Das **rote Herz** steht dafür, dass diese Botschaft nicht nur mit dem Geist, sondern vor allem mit dem Herzen verstanden wird.

Das Herz ist eingebettet in einer **weißen Rose**. Sie soll die Menschen daran erinnern, „dass der Glaube Freude, Trost und Friede gibt“. Die weiße Farbe der Rose steht für die Engel und Geister, die die Menschen ihr Leben lang begleiten. All das ist umgeben vom **Himmelblau**, das die Freude, die der Glaube bringt, im Himmel wie auf Erden darstellen soll. Und weil die Worte und die Güte Gottes ewig sind, wird die Rose von einem **goldenen Ring** umschlossen. Denn ein Ring hat - ebenso wie die Liebe Gottes - keinen Anfang und kein Ende.